

## Kurzfassung des Vortrags

**Praxisbeispiel: Umsetzung der ArbMedVV – Vorgehensweise und Betriebsvereinbarung; Referenten: Bernd Godenschwege, Wolfgang Hübenthal (FFG Fahrzeugwerkstätten Falkenried GmbH)**

### Themenfelder des Vortrags

- Vorstellung der FFG Fahrzeugwerkstätten Falkenried GmbH
- Eindrücke aus den Arbeitsumgebungen
- Organisation der Arbeitssicherheit
- Auslöser und Findungsphase
- Vorgehensweise in der Projektgruppe
- Wesentliche Punkte der Betriebsvereinbarung und Status

### Zum Unternehmen

Mitarbeiter: 270

Gesellschafter: Hamburger Hochbahn AG

### Geschäftsfelder der FFG

- Instandhaltung Nutzfahrzeuge
- Bus-Flottenmanagement
- Spezialfahrzeugbau
- Service-Konzepte für neue Antriebstechnologien
- Instandhaltung Infrastruktur und Anlagen

### Standorte der FFG

Zentralwerkstatt Hummelsbüttel (126 Busse)

Betriebshofwerkstatt Harburg (146 Busse)

Betriebshofwerkstatt Langenfelde (180 Busse)

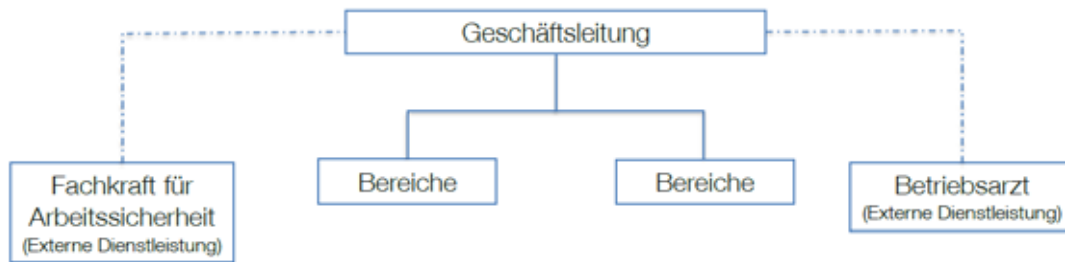
Betriebshofwerkstatt Mesterkamp (167 Busse)

Betriebshofwerkstatt Wandsbek (174 Busse)

### **Werkstattbereiche Fahrzeuginstandhaltung – Werkstätten für:**

- Allg. Instandhaltung
- Karosseriebau
- Lackiererei
- Glaserei / Sattlerei
- Elektrik / Elektronik
- Funk / EFAD
- Schweißerei
- Tischlerei

### **Organisation der Arbeitssicherheit**



### **Koordinator der Arbeitssicherheit**

- Beauftragter der Geschäftsleitung
- Ansprechpartner für die externe FASI
- Schnittstelle zu den betrieblichen Bereichen
- Verantwortliche Koordinierung erforderlicher Arbeitsschutzmaßnahmen
- Leitung der ASA-Sitzungen im Auftrage der Geschäftsleitung

### **Auslöser und Findungsphase**

- Impulsgeber: Zeitschrift „Gute Arbeit“
- Projektgruppe ArbMedVV
  - Teilnehmer: Arbeitgeber, Betriebsrat, FASI, Betriebsarzt, ver.di
  - Externe Moderation und Beratung: Michael Gümbe

### **Vorgehensweise in der Projektgruppe**

- Begehungen aller Betriebsbereiche Abgleich mit Gefährdungsbeurteilung
  - Befragung von Vorgesetzten und Mitarbeitern
  - Gefahrstoffkataster



- Festlegung der Vorsorgen Welche Vorsorge ist für welche Tätigkeit erforderlich?
  - Empfehlungen des Betriebsarztes gesichtet und Festlegungen getroffen
- Festlegung von Eignungsuntersuchungen Gefährdung Anderer (z.B. Staplerfahrer)

### **Wesentliche Punkte der Betriebsvereinbarung und Status**

- Betriebliche Abläufe
  - z.B. Informationsgrundlagen
  - Trennung von Vorsorge- und Eignungsuntersuchungsdatei
- Inhalt und Ablauf der Vorsorgen bzw. Eignungsuntersuchungen
- Status: Nicht Planbare Schwierigkeiten